

[4241.] Soeben versandte ich an die Handlungen, welche mir auf mein Circular vom Juli v. J. ihren Bedarf von antiq. Catalogen angaben:

Catalog 72. Naturwissenschaften, Mathematik, Technologie. (2036 Nrn.)

Catalog 73. Theosophie, Mystik, Freimaurerei, Stein der Weisen, Magie, Alchymie, Somnambulismus, Magnetismus etc. (1368 Nrn.)

und bitte solche Handlungen, welche dieselben noch nicht empfangen haben sollten, bei Bedarf zu verlangen.

Basel, Februar 1866.

Felig Schneider.

[4242.] **Säumige Zahler**

mache ich darauf aufmerksam, dass ich von laufendem Jahre an die Zahl meiner Contisoviel als irgend möglich reduciren werde, und dass bei dieser Reduction zunächst diejenigen ausfallen, auf denen die Rechnung 1864 noch nicht glatt geordnet ist. Ich bedaure, dass manche Handlungen darunter sind, denen die Sistirung der Rechnung bei ihrem Bedarf unbecquem sein wird; es scheint aber nur mit eiserner Consequenz Etwas zu erreichen zu sein.

Es betrifft dies auch Solche, die zwei oder drei Geschäfte in benachbarten Städten besitzen und nur für das eine sich zur reinen Saldirung bequemen.

Die Natur meines Verlages erfordert ein verhältnissmäßig sehr grosses Betriebscapital, weshalb ich mit aller Strenge auf prompte Saldirung halten muss.

E. A. Seemann in Leipzig.

Ostermesse 1866

[4243.] Disponenden unbedingt verboten.
G. A. van der Beeck's Berl. in Neuwied.

= Keine Disponenden! =

[4244.]

Von: **Michelis**, Geschichte der Philosophie kann ich mir zur D. M. 1866 durchaus nichts disponiren lassen; ich mache schon jetzt hierauf aufmerksam, da ich nach der Ostermesse keine Exemplare mehr zurücknehmen kann. — Handlungen, die Exemplare ohne Aussicht auch Absatz auf Lager haben, würden mich durch Rücksendung derselben vor der D. M. zu Danke verpflichten.

Braunsberg, 15. Januar 1866.

Ed. Peter.

Keine Disponenden

[4245.] von:

Rummel, Dr., Kinderkrankheiten.
Möhning, Motetten. Op. 29. Part.

Neu-Ruppin 1866.

Schmigke & Niemschneider's Buchh.
(N. Petrenz.)

[4246.] Wir können uns in diesem Jahre, ohne Ausnahme, nichts zur Disposition stellen lassen und nehmen, wo es dennoch geschieht, davon keine Notiz.

Heidelberg, Februar 1866.

Fr. Bassermann's Verlagsh.

[4247.] Zu Inseraten für die **Kölnische Zeitung**

(Aufl. über 17,000, Petitzeile 2½ Sg, Reclamenzeile 7½ Sg),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Edin. **M. Lengfeld's** Buchh.
(G. S. Mayer.)

[4248.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Tages- und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile 1 Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Der Maschinenbauer. 3gesp. Nonpareillezeile 2½ Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an **A. H. Payne** in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Hamburg und Wien, **Jaeger's** Buchhandlung und **Daube & Co.** in Frankfurt a. M., **H. Engler** in Leipzig, **Jac. Türkheim** in Hamburg, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 S verbreitet.

[4249.] Dem in unserm Verlage in 6 monatlichen Lieferungen erscheinenden Werke:

Die Grossindustrie Rheinlands und Westfalens,

von **Dr. Nicol. Hoeker,**

geben wir einen

Anzeiger

bei, den wir zu Ankündigungen einschlagender literarischer Erscheinungen empfehlen.

Wir berechnen Inserate in diesem Anzeiger mit: 6 S für die ganze Seite; 3 S für die halbe Seite; 2 Ngr für die Spaltzeile oder Raum, und gewähren in dem Falle, wo das gleiche Inserat für alle 6 Lieferungen aufgegeben wird, 10% Rabatt.

Die 1. Liefg. erscheint im Laufe des März.

Leipzig, 14. Februar 1866.

Quandt & Händel.

[4250.] Inserate in die **Patriotische Zeitung**

werden prompt besorgt von der **G. S. Mittler's**chen Buchhandlung in Bromberg.

Inserate für protest. Theologie

[4251.] finden durch den **Theologischen Anzeiger**

die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 Ngr baar.

Leipzig.

Exped. d. Theol. Anzeigers.

Beitschrift für bildende Kunst.

[4252.] Das an jedem 1. und 15. des Monats erscheinende Beiblatt zur „Zeitschrift für bildende Kunst“

Kunst-Chronik

wird in einer Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt, von denen allein

in Berlin ca. 500

in Wien ca. 250

abgesetzt und verbreitet werden. Dasselbe nimmt

Inserate

à 2 Ngr die gespaltene Petitzeile auf, welche für alle die bildende Kunst betreffenden Werke und Angelegenheiten von nachhaltiger Wirkung sind.

Die „Kunstchronik“ bildet ein Centralorgan für alle Interessen des Kunstverkehrs und Kunsthandels, der künstlerischen Production und der Kunstvereine und hat seit der kurzen Zeit ihres Bestehens eine überaus schnelle Verbreitung und täglich wachsende Theilnahme gefunden.

E. A. Seemann in Leipzig.

[4253.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.

Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage ungemein billige Insertionspreis beträgt

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum im Hauptblatte der Zeitung selbst

bei 1-3maliger Insertion 5 Ngr = 18 kr. rhein,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 4 Ngr = 14 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der **Monat-Heft-Ausgabe**

von

Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

2½ Ngr = 9 kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**